



## Niederschrift

**über die 5. Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses  
am Dienstag, 07.09.2021, 18:00 Uhr  
Aula der Josef-Annegarn-Schule  
Hanfgarten 18, 48346 Ostbevern**

### Anwesend:

<b>Ausschussmitglieder</b>	
Aichner, Meinrad, Dr.	Vertretung für Frau Karin Läkamp
Behnen, Andreas	
Beiers, Anja	
D'Alò, Michele	
Gutsche, Felix	
Haase, Michael	
Jungblut, Gabriele	
König, Florian	Vertretung für Frau Marion Meyer-Dietrich
Lamour, Martina	
Laumann, Georg	Vertretung für Herrn Thomas Große Stetz- kamp
Ludwig, Willy	Vertretung für Frau Dajana Dossow
Lunkebein, Ulrich	
Niedermeier, Claudia	
Pelz, Karin	
Sommershof, Sacha, Pfarrer	
Spiekermann-Coppenrath, Heinz	
Struffert, Oliver	
Weglage, Wolfgang	
Wiegert, Sandra	
Winter, Andrea	
Wördemann, Mike, Dr.	

### **von der Verwaltung**

Fricke, Matthias  
Piochowiak, Karl  
Roggenland, Barbara  
Stegemann, Hubertus  
Witt, Hans-Heinrich

### **Gäste**

Herr Schultze-Rhonhof von der DKC Kommunalberatung  
Herr Repkeny vom Kinder- und Jugendwerk Ostbevern e. V.  
Herr Dr. Seidel vom Jobcenter SGB II im Kreis Warendorf

### **Es fehlen entschuldigt:**

### **Ausschussmitglieder**

Brettner, Simeon  
Dossow, Dajana  
Große Stetzkamp, Thomas  
Läkamp, Karin  
Meyer-Dietrich, Marion  
Scheele, Patricia

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 21:35 Uhr

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1. Eröffnung der Sitzung**

*Frau Beiers* eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie appelliert, dass aufgrund einer Vielzahl von Tagesordnungspunkten die Redebeiträge auf das Wichtigste zu reduzieren und eine Zustimmung zum Beispiel mit Klopfen auszudrücken. Sie betont, dass sie als Vorsitzende in konsequenter Weise dafür sorgen wird, dass die Regeln der Geschäftsordnung Beachtung finden.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich einvernehmlich darauf, dass die Beratung des TOP 14 „Beverstadion“ mit dem TOP 15 „Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch“ getauscht wird.

## **2. Bestimmung des Schriftführers**

*Herr Fricke* wird zum Schriftführer der Sitzung bestimmt.

## **3. Feststellung der Befangenheit**

Befangenheit wird nicht festgestellt.

## **4. Einwohnerfragestunde**

Es wird keine Frage gestellt.

## **5. Bericht des Bürgermeisters**

### 1. Offene Ganztagschulen und Acht-bis-Eins-Betreuung

Für die Offene Ganztagsgrundschule der Ambrosius-Schule wurden für dieses Schuljahr 73 Kinder angemeldet. Hiervon haben voraussichtlich 16 Kinder einen sonderpädagogischen Förderbedarf. An der Offenen Ganztagsgrundschule der Franz-von-Assisi-Schule wurden 44 Kinder angemeldet, hiervon haben 11 Kinder einen sonderpädagogischen Förderbedarf.

In diesem Schuljahr wird zum ersten Mal die Acht-bis-Eins-Betreuung auch in den Räumlichkeiten der Franz-von-Assisi-Schule angeboten. Hierfür wurden 25 Kinder angemeldet. Die Acht-bis-Eins-Betreuung der Ambrosius-Schule wird von 24 Kindern besucht.

## 2. Landesprogramm „Kultur und Schule“

Für das Schuljahr 2021/2022 haben die Franz-von-Assisi-Schule und die OGS der Ambrosius-Schule einen Antrag auf Förderung durch das Landesprogramm „Kultur und Schule“ gestellt. Der Kreis Warendorf hat nun mitgeteilt, dass beide Projekte mit 80 % der Gesamtaufwendungen, dies entspricht einem Betrag von je 2.700 €, gefördert werden. An der Franz-von-Assisi-Schule wird ein Theaterstück erarbeitet. In der OGS der Ambrosius-Schule wird ein pantomimisches Theaterspiel erarbeitet.

## 3. „Verstärkerbusse“

Mit Beginn des neuen Schuljahres kommt auf der Schulbusstrecken L418 ab der Haltestelle Ostbevern-Brock, Schule, ein Verstärkerbus zum Einsatz. Dieser befördert morgen ausschließlich die dort zusteigenden 33 Loburger Schüler direkt zur Loburg. Diese Zusatzfahrten sind vorerst bis zu den Herbstferien befristet. Dann ist die Situation neu zu beurteilen. Um auch auf der Schulbusstrecke Ladbergen die Situation zu entzerren, werden die Schüler der Josef-Annegarn-Schule morgens und mittags mit einem Gelenkbus befördert. Seitens der betreffenden Unternehmen bestehen die Kapazitäten für den Einsatz der Verstärkerfahrten.

Ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung zusätzlicher Busverkehre zur Schülerbeförderung wurde seitens der Gemeinde Ostbevern bei der Bezirksregierung Münster gestellt. Dieser wurde bewilligt und ist bis zum 23.12.2021 befristet.

## 4. Attraktivierung der Skateranlage am Beverstadion

Die Ersatzbeschaffung von abgängigen Skate-Modulen für die Skateranlage auf dem Parkplatz am Beverstadion wurde am 06.07.2021 mit dem Leiter des Kinder- und Jugendwerkes Ostbevern sowie mit mehreren Jugendlichen besprochen. Auf Nachfrage bei den Jugendlichen, welche Attraktivierung bzw. für welche Elemente ein Ersatz gewünscht wird, kamen zunächst keine konkreten Vorschläge. Seitens der Jugendlichen wurde der schlecht zu befahrende Untergrund bemängelt. Es wird eine glatte und gut befahrbare Fläche gewünscht. Im Einvernehmen aller Gesprächsteilnehmer wurde vorgeschlagen, die Wünsche für die Aufarbeitung der Skateranlage in einer Projektgruppe in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ostbevern zu klären. Das Kinder- und Jugendwerk erstellt derzeit ein Konzept für die Veränderung und Attraktivierung der Skateranlage. Hinsichtlich des schlecht zu befahrenen Untergrundes steht die Verwaltung mit Anbietern für Beläge auf Kunstharzbasis in Verbindung.

Im Haushaltsplan für das Jahr 2021 sind Mittel in Höhe von 24.000 € für neue Elemente der Skateranlage eingeplant. Je nach Vorlage der Ergebnisse der Projektgruppe und deren Umsetzung sind für das Haushaltsjahr 2022 erneut Mittel zu veranschlagen bzw. Mittel aus 2021 zu übertragen.

#### 5. Drogen- und Suchtpräventionstage 2021

Die diesjährigen Drogen- und Suchtpräventionstage finden im Zeitraum vom 27. September bis zum 10. Oktober 2021 statt. Mit mehreren Veranstaltungen und Aktionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden in diesem Zeitraum Angebote geschaffen, die informieren, sensibilisieren und aufklären sollen. Das Programm der Aktionstage wurden vom Arbeitskreis „Drogen- und Suchtprävention“ organisiert, dem das Kinder- und Jugendwerk Ostbevern, die Fachstelle für Suchtvorbeugung aus Ahlen, das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf, die Schulsozialarbeiter der JAS sowie die Gemeinde Ostbevern angehören.

In den Grundschulen findet wieder der Medienschutzparcours statt und zwar an zwei Tagen in der Franz-von-Assisi Grundschule und an drei Tagen in der Ambrosius-Grundschule. Des Weiteren planen die Grundschulen zusammen am 28.09.2021 einen gemeinsamen Elternabend zum Thema „Medienerziehung“. Referentin ist Rita Niemerg vom Kinder- und Jugendamt des Kreises Warendorf. Der Elternabend ist grundsätzlich öffentlich. Jedoch sind insbesondere die Eltern der Kinder aus den 3. und 4. Schuljahrgängen angesprochen.

In der Josef-Annegarn-Schule wird am 29.09.2021 ein öffentlicher Elternabend zum Thema Cybermobbing mit Kriminaloberkommissarin Melanie Ossenbrink von der Kreispolizeibehörde Warendorf und mit Diplompsychologin Maike Ostrop, Leiterin der schulpsychologischen Beratungsstelle Warendorf, angeboten.

Am Mittwoch, 29.09., und Donnerstag, 30.09., ist in allen vier Klassen der Jahrgangsstufe 9 der Josef-Annegarn-Schule ein Vortrag von Timo Schüsseler geplant. Herr Schüsseler ist trockener Alkoholiker. Er spricht offen und ehrlich über seinen Weg in die Alkoholabhängigkeit, die Konsequenzen für sein Leben und wie er aus der Abhängigkeit herausgekommen ist. Ein öffentlicher Vortrag von Timo Schüsseler in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendwerk findet zudem am 04.10.2021 um 17.30 Uhr in der Aula/Mensa der JAS statt.

Am 04.10.2021 bietet die Flüchtlingskoordinatorin Frau Speicher gemeinsam mit der Bücherei St. Ambrosius ein Vorleseangebot an. Das Angebot findet um 16.15 Uhr statt und ist öffentlich, richtet sich aber überwiegend an Flüchtlingskinder und Kinder mit Migrationshintergrund, da es Eltern mit Sprachbarrieren meist schwerer fällt, ihren Kindern in deutscher Sprache vorzulesen.

Am 05.10.2021 stellen sich verschiedene Vereine und Verbände den Schülerinnen und Schülern der JAS vor, um diesen mit ihren Vereinsangeboten Alternativen zum Konsum von Suchtmitteln aufzuzeigen. Mit dabei sind u. a. der Boxlernstall, die THW-Jugend, die Pfadfinder, der BSV Ostbevern, TanzFit und auch das Kinder- und Jugendwerk.

Am selben Tag wird um 17 Uhr der Film „To the bone“ im Kinder- und Jugendcafé gezeigt. Der Film handelt von Ellen, einer 20-jährigen Magersucht-Patientin aus schwierigen Familienverhältnissen. Nach mehreren gescheiterten Therapieversuchen willigt sie schließlich ein, eine neue Therapie in einer kleinen Wohngruppe zu versuchen. Der Eintritt ist selbstverständlich frei.

Am 07.10.2021 wird für die 7. Klassen ein Theaterstück mit dem Namen „Püppchen“ aufgeführt. In dem Stück werden Essstörungen thematisiert. Nach der Aufführung erfolgt eine thematische Nachbereitung im Klassenverband mit Unterstützung der Theaterpädagogen. Außerdem wird das Drobomobil der Fachstelle für Suchtvorbeugung in Ahlen während der Mittagspause auf dem Schulhof der JAS für Fragen und Gespräche mit den Schülerinnen und Schülern bereitstehen.

In Kooperation zwischen der Gemeinde Ostbevern, dem Jugendamt des Kreises Warendorf und dem Kinder- und Jugendwerk Ostbevern gibt es seit einiger Zeit donnerstags ein offenes Sportangebot, an dem das Team der Aufsuchenden Jugendarbeit und Mitarbeiter des Kinder- und Jugendwerks für interessierte Jugendliche (Hallen-)Sport anbieten. Dieses Angebot wird es im Rahmen der Drogen- und Suchtpräventionstage auch am 07.10.2021 geben.

Die Kindergärten in Ostbevern sehen sich aufgrund der aktuellen Corona bedingten Situation nicht in der Lage, Aktionen im Rahmen der Suchtprävention durchzuführen. Für das kommende Jahr ist aber durchaus wieder eine Beteiligung angedacht.

## 6. Sachstandsbericht zur Asylbewerbersituation

### Zuweisungen

Im Jahr 2021 sind der Gemeinde Ostbevern von der Bezirksregierung Arnsberg bislang zwei geflüchtete Personen zugewiesen worden. Weitere Zuweisungen für Ostbevern sind zurzeit nicht angekündigt.

Die Erfüllungsquote nach dem FlüAG liegt bei 111,58 %, was einer Aufnahme über der Quote von 4 Personen entspricht (Stand 29.08.2021 auf Basis der Bestandserhebung zu Juli 2021).

Die Quote nach der Ausländerwohnsitzverordnung liegt bei 82,96 %. Dies entspricht einer Aufnahmeverpflichtung von 40 Personen (Stand 29.08.2021 auf Basis der Bestandserhebung zu Juli 2021).

### Aktuelles

Aufgrund der aktuellen Situation in Afghanistan ist mit weiteren Zuweisungen trotz der erfüllten Quote zu rechnen. Ankündigungen diesbezüglich gab es bis zum jetzigen Zeitpunkt noch keine.

### Kindergarten- und Schulsituation

Im aktuellen Kindergartenjahr kann bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt unter Nutzung sämtlicher Ressourcen allen angemeldeten Flüchtlingskindern ein Kita-Platz zur Verfügung gestellt werden.

Von den 75 schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen mit Flüchtlingshintergrund besuchen derzeit 18 Schülerinnen und Schüler die Ambrosius-Grundschule, 13 die Franz-von-Assisi-Schule und 44 die Josef-Annegarn-Schule.

### Aktuelle Unterbringungssituation

Mit Stand 02.09.2021 sind 67 Flüchtlinge in gemeindlichen Flüchtlingsunterkünften oder in von der Gemeinde zur Flüchtlingsunterbringung angemieteten Privatwohnungen untergebracht. Zusätzlich werden von der Gemeinde 24 Geflüchtete mit einem Schutzstatus vom BAMF untergebracht, die nicht mehr dem Asylbewerberleistungsgesetz unterliegen und zurzeit zur Vermeidung von Obdachlosigkeit weiterhin in Wohnraum leben, der im Eigentum der Gemeinde steht oder zur Unterbringung von der Gemeinde angemietet ist.

Von den 91 Personen wohnen 27 Personen in der Flüchtlingsunterkunft Bahnhofstraße 92. Im Ortsteil Brock leben zurzeit 10 Personen an der Schmehausener Straße 6 in der ehemaligen Schule Brock. In der Unterkunft Dorfbauerschaft 37 a wohnt eine Person. Die übrigen Personen leben in privat angemieteten Wohnungen.

#### Kostenerstattungen nach dem FlüAG NRW

Für die Monate Januar bis Juli 2021 hat Ostbevern vom Land NRW insgesamt einen Betrag in Höhe von 190.520,00 € erhalten.

#### Finanzielle Situation

Die Erträge und Aufwendungen für das Jahr 2021 liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt im Rahmen des Etats.

#### 7. 1.700 Jahre jüdisches Leben

Aus Anlass des diesjährigen Festjahres „1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ haben verschiedene Ostbeverner Akteure in der Zeit vom 12. bis 18. September 2021 und darüber hinaus eine unterhaltsame und ebenso informative Veranstaltungsreihe vorbereitet, in dessen Mittelpunkt jeweils die jüdische Kultur steht.

So findet am Sonntag ein Klezmer-Konzert in der Ambrosius-Kirche, am Mittwoch eine musikalische Lesung in der Aula/Mensa der JAS, am Donnerstag ein Vortrag in der Kath. Kirche, am Freitag das Häppchenkino ohne Häppchen im ev. Gemeindehaus und am Samstag ein Stadtrundgang in Telgte auf den Spuren jüdischen Lebens statt.

Das Kinder- und Jugendwerk wird sich außerdem im Rahmen einer internen Veranstaltung mit jüdischem Leben heutzutage auseinandersetzen und plant für den November den Besuch der jüdischen Synagoge in Münster.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungsangeboten ist frei.

Zur Kontaktnachverfolgung ist eine verbindliche Voranmeldung online erforderlich. Wem eine Online-Anmeldung nicht möglich ist, kann sich in der Buchhandlung Frank Düring melden. Dort ist man gerne behilflich.

Es gilt die „3-G-Regel“. Zugang zu den Veranstaltungen erhalten nur Personen, die getestet, geimpft oder genesen sind. Ein entsprechender Nachweis ist mitzuführen und beim Einlass vorzuzeigen.

**6. Berichte aus den Gremien**

Es wird kein Bericht gegeben.

**7. Bericht der Jugendlichen**

Es wird kein Bericht gegeben.

**8. Bericht der Schulleitungen**  
**Vorlage: 2021/146**

*Frau Winter, Frau Lamour und Herr Behnen* berichten über die aktuelle Situation an den beiden Grundschulen und an der Josef-Annegarn-Schule. Den Ausschussmitgliedern liegt eine Übersicht über die Schüler- und Lehrerzahlen an den gemeindlichen Schulen im Schuljahr 2021/2022 (Anlage 1) vor.

*Frau Beiers* fragt an, ob die für die Acht-bis-Eins-Betreuung zur Verfügung stehenden Räume den tatsächlichen Bedarf decken.

*Frau Lamour* erwidert, dass derzeit auch Klassenräume für die Betreuung mitverwendet werden und grundsätzlich Bedarf für zusätzliche Räume besteht.

Die Berichte der Schulleitungen werden zur Kenntnis genommen.

**9. Schulentwicklungsplanung**  
**- Realisierungsvariantenvergleich und Nutzwertanalyse**  
**Vorlage: 2021/175**

*Herr Schultze-Rhonhof* von der DKC Kommunalberatung stellt die Inhalte sowie das vorgesehene Verfahren zur Schulentwicklungsplanung mit den Bausteinen Realisierungsvariantenvergleich, Investitionsplanung und Nutzwertanalyse vor (Anlage 2).

*Herr Ludwig* fragt an, welche Faktoren als wichtig erachtet werden, wie diese Faktoren gewichtet werden und wie viele Kernfragen herauszuarbeiten sind.

*Herr Schultze-Rhonhof* entgegnet, dass eine beliebig hohe Anzahl an Kernfragen entwickelt werden kann, jedoch eine zu hohe Anzahl nicht produktiv ist. Im Regelfall kristallisieren sich im Prozessverlauf 10 bis 20 Kernfragen heraus.

*Herr Dr. Aichner* merkt an, dass die DKC lediglich eine moderierende Rolle im Verfahren einnehmen wird und die Arbeit von der Projektgruppe zu leisten ist. Da für das Verfahren ein Zeitraum von 6 Monaten vorgesehen wird, befürwortet er eine zügige Entscheidungsfindung in den entsprechenden Gremien, um den Prozess zeitnah voranzutreiben.

*Frau Beiers* befragt die Schulleitungen, wie sinnvoll es ist, die Eltern mit in die Projektgruppe einzubinden.

*Frau Lamour* und *Herr Behnen* erwidern, dass eine Einbindung der Elternschaft in diesem frühen Stadium nicht als zielfördernd erachtet wird.

Der Bericht von *Herrn Schultze-Rhonhof* von der DKC Kommunalberatung wird zur Kenntnis genommen. Der Sachverhalt wird zur weiteren Beratung in den Fraktionen verwiesen. Eine Entscheidung zu den Varianten und zu der Besetzung der Projektgruppe soll in der Sitzung des Gemeinderates am 05.10.2021 erfolgen.

**10. Arbeiten an den Schulen**  
**- Sachstandsbericht**  
**Vorlage: 2021/178**

*Herr Witt* stellt die in den Sommermonaten getätigten Arbeiten an den Schulen (Anlage 3) vor.

*Herr Dr. Aichner* fragt an, ob die tatsächlich anfallenden Kosten für die ausgeführten Arbeiten innerhalb des Haushaltsbudgets liegen.

*Herr Witt* antwortet, dass die für die Maßnahmen im Haushalt veranschlagten Mittel nicht überschritten wurden.

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

**11. Einsatz von Luftfiltergeräten in den kommunal getragenen Schulen  
- Beschluss über den Einsatz eines mobilen Luftfiltergerätes  
Vorlage: 2021/172**

*Herr Witt* berichtet über den Test von zwei Luftfiltergeräten in der Franz-von-Assisi-Schule. Darüber hinaus stellt er die Kriterien und den ermittelten Bedarf an Luftfiltergeräten an der Schule vor.

*Herr Dr. Wördemann* erklärt, dass das Bundesland Nordrhein-Westfalen ein Förderprogramm aufgelegt hat, dass die Anschaffung von Luftfiltergeräten bis zu einem Anschaffungspreis von 4.000 € nahezu vollumfänglich unterstützt. Desto leistungsfähiger die Geräte, umso geringer seien die Lärmimmissionen, wenn diese nicht unter Volllast betrieben werden. Er spricht sich daher für die Anschaffung eines entsprechend großen Luftfiltergerätes für den im Rahmen der Bedarfsprüfung ermittelten Computerraum in der Franz-von-Assisi-Schule aus.

*Herr Witt* bestätigt, dass Luftfiltergeräte geringere Lärmimmissionen verursachen, wenn diese nicht auf voller Auslastung betrieben werden. Aus diesem Grunde sei die Anschaffung eines entsprechend leistungsfähigen Gerätes beabsichtigt.

Es wird nachfolgender Beschluss gefasst:

Dem Einsatz eines Luftfiltergerätes im PC-Raum der Franz-von-Assisi-Grundschule wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**12. Förderprogramm "Coronagerechte stationäre raumluftechnische Anlagen"  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
Vorlage: 2021/173**

*Herr Witt* berichtet über den aktuellen Sachstand zu der Prüfung der Anschaffung von coronagerechten stationären raumluftechnischen Anlagen.

*Herr Dr. Wördemann* erklärt, dass die Co<sup>2</sup>-Belastung in Klassenräumen extrem unterschätzt wird. Selbst niedrige Belastungen könnten beispielsweise Konzentrationsstörungen verursachen. Lediglich die Anschaffung einer entsprechenden raumluftechnischen Anlage kann hier seines Erachtens Abhilfe schaffen.

*Herr Weglage* merkt an, dass die Diskussion über die korrekte Be- und Entlüftung von Räumen bereits seit November 2020 in den Gremien geführt wird. Er plädiert dafür, einen entsprechenden Förderantrag für die Anschaffung von stationären raumluftechnischen Anlagen für die Grundschulen beim zuständigen Bundesamt zeitnah zu stellen und parallel den Bedarf an der Josef-Annegarn-Schule zu ermitteln.

Es wird beschlossen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Förderprogramms „Coronagerechte stationäre raumluftechnische Anlagen“ einen entsprechenden Förderantrag beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle für die Anschaffung von stationären raumluftechnischen Anlagen für die Franz-von-Assisi-Grundschule und die Ambrosius-Grundschule zu stellen.
2. Die vorliegende Kostenschätzung ist nach Abstimmung des tatsächlichen Bedarfs mit den Schulen durch das Ingenieurbüro Merker AG zu präzisieren. Für die hierbei ermittelten Räume ist eine Kostenberechnung durch das Büro zu erstellen.
3. Die zeitliche Realisierbarkeit ist nach Vorlage der Kostenberechnung und der Fördergelder für die Maßnahme zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**13. Förderprogramme "Aufholen nach Corona"  
- Sachstandsbericht  
Vorlage: 2021/176**

*Herr Stegemann* stellt den Sachstand zu den Förderprogrammen „Aufholen nach Corona“ vor (Anlage 4).

*Herr Ludwig* begründet den Antrag der SPD-Fraktion (Anlage 5).

*Herr Weglage* merkt an, dass die Schulferien primär zur Erholung der Schüler vorgesehen sind und nicht zur Beseitigung von Lerndefiziten. Er erkundigt sich bei den Schulleitungen, ob aktuell schon Angebote für die Herbstferien an den Schulen geplant sind.

*Frau Lamour* berichtet, dass in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendwerk Ostbevern e. V. Angebote für die Schüler in den Herbstferien vorliegen. Zudem merkt sie an, dass zunächst der Bedarf an einer weiteren Lern- und Freizeitmaßnahme ermittelt werden muss und Fachkräfte gefunden werden müssten, die diese Maßnahme begleiten.

*Herr Behnen* erläutert, dass von der Schülerschaft der Wunsch an Aktivitäten zur Förderung des sozialen Zusammenhalts wie gemeinsamen Klassenfahrten oder anderweitigen schulischen Events an ihn herangetragen wurden, jedoch nicht nach zusätzlicher außerschulischer Lernförderung.

*Herr Dr. Aichner* regt eine Kooperation mit dem BoxLernStall an, da dort entsprechende personelle Kräfte vorhanden sind.

Der Sachstandsbericht zu den Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ wird zur Kenntnis genommen.

Hinsichtlich des Antrags der SPD-Fraktion wird beschlossen:

Die Gemeinde möge prüfen, ob es möglich ist, über die schulischen Maßnahmen hinaus für die Kompensation von Lernrückständen – Insbesondere auch für Schülerinnen und Schüler, die durch technische und familiär- bzw. wohnbedingte Nachteile besonders betroffen waren – konkrete Maßnahmen zu ergreifen. Ferner möge die Gemeinde prüfen, ob als erste Maßnahme in den Herbstferien eine Lern- und Freizeitmaßnahme unter Federführung des Kinder- und Jugendwerkes durchgeführt werden kann, bei der eine Ganztagsbetreuung mit Verpflegung der Schülerinnen und Schüler angeboten wird.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

	Gesamt	CDU	B90/G.	SPD	FDP
Ja	2			2	
Nein	9	7	1		1
Enthaltung	4		3		1

Der Antrag ist somit abgelehnt.

**14. Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)**  
**- Bericht des Jobcenters SGB II im Kreis Warendorf**  
**Vorlage: 2021/149**

*Herr Dr. Seidel* vom Jobcenter SGB II im Kreis Warendorf stellt die aktuellen Zahlen der Bedarfsgemeinschaften im Kreis Warendorf vor und berichtet über das Projekt „Ich lebe und arbeite in Ostbevern“ (Anlage 6).

Der Bericht des Jobcenters SGB II im Kreis Warendorf wird zur Kenntnis genommen.

**15. Beverstadion**  
**- Umwandlung von Tennenflächen in Kunstrasenflächen**  
**- Vorstellung eines Vorschlags des BSV**  
**Vorlage: 2021/179**

Folgender Beschluss wird gefasst:

Der Vorschlag des BSV Ostbevern zur Umwandlung von Tennenflächen in Kunstrasenflächen im Beverstadion wird zur Kenntnis genommen. Ein Beschluss dazu soll im Rahmen der Beratungen zum Haushaltsplan für das Jahr 2022 gefasst werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**16. Künstlerische Gestaltung von Kreisverkehrsplätzen**  
**Vorlage: 2021/177**

*Herr Repkeny* stellt den aktuellen Sachstand zur künstlerischen Gestaltung des Kreisverkehrs L830 Bahnhofstraße / Westumgehung vor.

Es wird nachfolgender Beschluss gefasst:

Der Realisierung der Kreiselkunst von Frau Lückener und dem Kinder- und Jugendwerk Ostbevern e. V. auf dem Kreisverkehrsplatz L 830 / Westumgehung wird in der in der Sitzung vorgestellten Form (drei Figuren) zugestimmt. Hierfür stehen insgesamt 20.000 € (inkl. des Zuschusses vom Land NRW) zur Verfügung. Die darüber hinaus ggf. erforderlichen Mittel sind von Sponsoren zu tragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**17. Faire Kita**  
**- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**  
**Vorlage: 2021/170**

*Frau Beiers* stellt den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum Programm „Faire Kita“ vor.

*Frau Wiegert* erkundigt sich, ob vorab seitens der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen eine Anfrage bei den Fördervereinen der Kita´s hinsichtlich der Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung erfolgt ist.

*Frau Beiers* erwidert, dass das Programm nicht nur auf der Beschaffung von fair gehandelten Erzeugnissen für den Verzehr basiert, sondern die Kinder auch nachhaltig für das Thema „Fair Trade“ sensibilisiert werden sollen.

*Herr Piochowiak* schlägt vor, das Thema in die Fraktionen zur Beratung zurückzustellen und in den Haushaltsberatungen erneut zu behandeln.

Es wird kein Beschluss gefasst. Die weitere Beratung des Antrags wird bis zu den Haushaltsberatungen zurückgestellt.

**18. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung**

Es werden keine Anfragen gestellt.

---

Anja Beiers  
Ausschussvorsitzende

---

Matthias Fricke  
Schriftführer

gesehen:

Karl Piochowiak  
Bürgermeister

### **Anlagen**

1. Schüler- und Lehrerzahlen an den gemeindlichen Schulen im Schuljahr 2021/2022
2. Präsentation zur Schulentwicklungsplanung von der DKC Kommunalberatung
3. Arbeiten an den gemeindlichen Schulen
4. Präsentation "Aufholen nach Corona"
5. Antrag der SPD-Fraktion „Aufholen nach Corona“
6. Bericht Jobcenter SGB II im Kreis Warendorf
7. Präsentation zur Kunstgestaltung am Kreisverkehr Westumgehung / L 830  
Bahnhofstraße